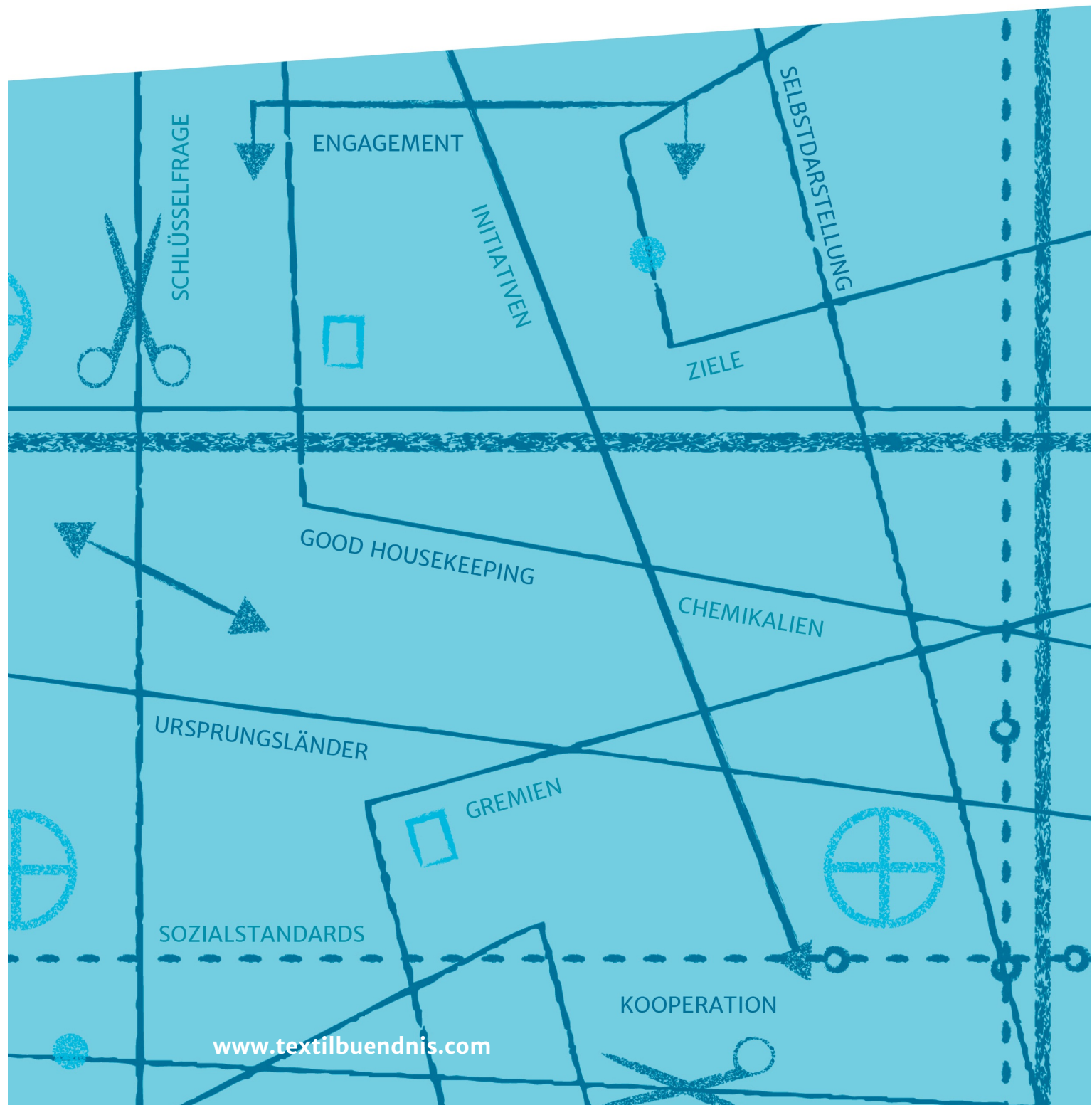


# Roadmap 2017: IG Metall

31.07.2017



<b>IG Metall</b> Gewerkschaften		Mitglied seit November 2014
Wilhelm-Leuschner-Str. 79 60329 Frankfurt am Main	<b>Anzahl der Mitglieder:</b> 2.274.033	<b>Mitgliedschaften:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fair Wear Foundation (FWF)</li> <li>• Kampagne für Saubere Kleidung</li> <li>• Netzwerk für Unternehmensverantwortung (CorA)</li> </ul>
<b>Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum):</b> 2.493	<b>Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Textilproduktion:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland</li> </ul>	<b>Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Bewusstseinsbildung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland</li> </ul>
<b>Profil / Selbstdarstellung:</b>		<b>CSR-Profil:</b>
<p>Die Industriegewerkschaft Metall (Kurzform IG Metall) organisiert in Deutschland Beschäftigte in den Branchen Metallindustrie, Metallgewinnung, Eisen und Stahl erzeugende Industrie, Metallhandwerk und anverwandte Industrien, Handwerks- und Dienstleistungszweige; b) Textil- und Bekleidungswirtschaft und anverwandte Wirtschaftszweige und Betriebe; c) Holzbearbeitung, Holzverarbeitung und Kunststoffverarbeitung. Die IG Metall hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen, sozialen, beruflichen und kulturellen Interessen der Mitglieder zu fördern. Ihre Unabhängigkeit gegenüber den Regierungen, Verwaltungen, Unternehmern, Konfessionen und politischen Parteien hat sie jederzeit zu wahren. Die IG Metall ist Mitglied im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB). Darüber hinaus ist sie Mitglied in folgenden internationalen Gewerkschaftsbünden: IndustriALL Global Union, IndustriAll European Trade Union, Bau- und Holzarbeiter Internationale (BHI) und Europäische Föderation der Bau und Holzarbeiter (EFBH).</p>		<p>Die IG Metall ist sich ihrer Rolle in der Gesellschaft und ihrer Verantwortung gegenüber ihren Mitgliedern und Vertragspartnern bewußt. Sie trägt insbesondere auch Verantwortung für alle Arbeitnehmer/-innen, die Produkte für die IG Metall herstellen bzw. Dienstleistungen für sie erbringt, unabhängig davon, ob sie Beschäftigte der IG Metall sind oder nicht. Dieser Verhaltenskodex definiert die Grundsätze und Anforderungen der IG Metall an ihre Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen bezüglich deren Verantwortung. Unsere Vertragspartner verpflichten sich, die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation und die universellen Menschenrechtsstandards einzuhalten, welche die Grundlage dieses Kodexes bilden.</p>

# Ziele für 2017

IG Metall hat sich für das Jahr 2017 in 5 von 25 möglichen Feldern (Schlüsselfragen) Ziele gesetzt

Thema	Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017
<p><b>Chemikalien- und Umweltmanagement</b></p>	<p>Fördert oder beteiligt sich Ihre Organisation an Aktivitäten die auf lokaler und nationaler Ebene die Bewusstseins-schaffung bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement fördern?</p>	<p>Durchführung von individuellen Maßnahmen im Bereich von Aktivitäten, die auf lokaler und nationaler Ebene die Bewusstseins-schaffung bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement fördern</p> <p><b>Wir entwickelten für 2017 ein Konzept für Jugendseminare bei Jugendausbildungsvertretungen (JAV) um "faire" Arbeitskleidung zu beschaffen. Im Betrieb werden wirtschaftliche Entscheider damit von der JAV direkt angesprochen. Nachfrageorientiert. Für 2018 planen wir eine Anpassungen am Seminarkonzept.</b></p> <p>Durchführung von kooperativen Maßnahmen im Bereich von Aktivitäten, die auf lokaler und nationaler Ebene die Bewusstseins-schaffung bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu nachhaltigem Chemikalien-/ Umweltmanagement fördern</p> <p><b>Die IG Metall ist Mitglied in der Kampagne für saubere Kleidung. Die CCC in Deutschland leistet hier mit verschiedenen Puplicationen und Seminaren ihren Beitrag zur Bewusstseinsbildung. Dabei bringt sich die IG Metall auch 2017 direkt mit ihrem Fachwissen ein.</b></p>

<p><b>Sozialstandards und existenzsichernde Löhne</b></p>	<p>Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?</p>	<p>Vorlage einer schriftlichen Verpflichtung zur Achtung der sozialen Bündnisziele  <b>Wir haben eine schriftliche Verpflichtung zur Achtung der Bündnisziele. Bitte betrachten sie unseren IG Metall Verhaltenskodex für Lieferant*innen im Anhang.</b></p> <p>Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung  <b>Die IG Metall hat bereits einen Verhaltenskodex für Lieferant*innen den die IG Metall bei der Beschaffung anwendet. Siehe pdf im Anhang</b></p> <p><b>Die IG Metall ist in einen Vorstand und 156 autonome Geschäftsstellen nach der Satzung organisiert. Der Vorstand wird den Geschäftsstellen demnächst Informationsmaterialien für "faire" Textilbeschaffung auf Basis von BnT Erkenntnissen zur Verfügung stellen und ggf. beraten.</b></p>
	<p>Stellt Ihre Organisation den Zugang von Betroffenen zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies?</p>	<p>Weitergabe von Informationen zu externen Beschwerdemechanismen bzw. Anlaufstellen an Beschäftigte in Produktionsbetrieben  <b>Hier sind wir im Austausch mit unseren Partnergewerkschaften und helfen bei Bedarf.</b></p> <p>Förderung des Zugangs von Betroffenen in Produktionsbetrieben zu Beschwerdemechanismen  <b>Diese Frage ist für die IG Metall nicht direkt relevant, da wir nicht Produzent oder Handelspartner in der globalen Lieferkette sind. Dennoch unterstützen wir Gewerkschaften aus anderen Ländern, falls sie sich an uns wenden, mögliche Beschwerdemechanismen (z.B.OECD nationale Kontaktstelle) zu nutzen.</b></p>

Setzt sich Ihre Organisation (individuell oder in Kooperation) für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?

Förderung der Umsetzung von Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen in Produktionsländern

**Weitere Unterstützung und Ausbau von Bildungsangeboten und Experteneinsätze. Zusammen mit unseren bilateralen und globalen Partnern.**

Engagement (einzeln oder in Kooperation) für die Umsetzung der sozialen Bündnisziele und entsprechend verbesserte Regulierung zu relevanten Themen bei Regierungen in Produktionsländern oder anderen relevanten internationalen Akteuren  
**Zusammen mit unseren bilateralen und globalen Partnern setzen wir uns auch weiterhin für dieses Ziel ein. Wie setzen uns momentan mit unseren Branchenverband IA Europe in der Türkei für die Vereinigungsfreiheit ein. Zusätzlich unterstützen wir das ACT Projekt in Südostasien.**

Ergreifung weiterer Maßnahmen, um sich individuell oder in Kooperation mit anderen Akteuren für die Umsetzung der sozialen Bündnisziele einzusetzen  
**Mit Forschung und Wissensvermittlung begleiten wir verschiedene Organisationsprojekte. Für Ende 2017 planen wir u.a. eine Studie in SOE in der Automobilen Lieferkette. Hier sind auch Sitzhersteller also Hersteller im Textilbereich mit integriert.**

Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland  
**Ausbau von Angeboten für unsere Mitglieder. Gerade wurde eine Seminar zur textilen Lieferkette im Jugendbereich der IG Metall abgehalten. Wir entwickeln für 2017/ 2018 ein Konzept für Jugendseminare bei Jugendausbildungsververtretungen um "faire" Arbeitskleidung zu beschaffen. Nachfrageorientiert.**

	<p>Unterstützt Ihre Organisation den sektorweiten Erfahrungsaustausch?</p>	<p>Bereitstellung von Informationen, Lernerfahrungen etc. für das Bündnis/die Bündnismitglieder</p> <p><b>Wir streben weitere Angebote für unsere Partner in den textilen Produktionsländern an. Für 2017 und 2018 planen wir zusammen mit unserem Branchendachverband IA Global "Best Practise" Beispiele zur Arbeitssicherheit mit unseren türkischen Partnergewerkschaften zu erarbeiten.</b></p> <p>Unterstützung von Sensibilisierungs- oder Austauschangeboten</p> <p><b>Für 2017 / 2018 planen wir mit der FES und unseren Partnergewerkschaften Schulungen zum Thema Organizing in SOE. Dies bezieht sich stark auf die Automobilzulieferindustrie in der aber auch Sitzhersteller vertreten sind.</b></p>
--	--	--

## Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

<p><b>Beteiligung an Gremien</b></p>	<p>AG Sozialstandards und existenzsichernde Löhne, AG Umsetzung und Internationalisierung, AG Review-Prozess</p>
<p><b>Beteiligung an Initiativen des Bündnisses</b></p>	<p>keine Angabe</p>
<p><b>Sonstiges Engagement</b></p>	<p>keine Angabe</p>